

Februar 2024

Liebe Museumsfreundinnen und Museumsfreunde,

kurz vor Ende des letzten Jahres erreichte uns eine sehr erfreuliche Nachricht: Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst zeichnet das Abgussmuseum erneut mit einer besonderen Förderung aus. Unser **Projekt „Das antike Rom in Gips“** ist Teil des Programms **kultur.digital.strategie**. In den nächsten zwei Jahren werden wir verstärkt digitale Angebote für unsere Abgüsse nach Antiken aus Rom entwerfen und dabei nicht nur unsere Online-Sammlung weiter ausbauen, sondern vor allem auch für unsere größte Besuchergruppe, nämlich Schulklassen, viele neue interessante Angebote konzipieren. Dabei sind wir überzeugt, dass – wie schon beim letzten Projekt „All inclusive“ – nicht nur das anvisierte Zielpublikum, sondern alle Besucherinnen und Besucher von diesen neuen Angeboten profitieren werden.



Über den in München ansässigen Privatier und Archäologen Paul Arndt (1865-1937) können Sie in dem **Vortrag** von Dr. Alexander Heinemann „Ein Münchner im Himmel. Paul Arndt und sein antiquarisches Netzwerk um 1910“ am Montag, 5. Februar um 18:15 Uhr mehr erfahren. Zu seinen Münchner Verbindungen gehörte auch unsere Sammlung, der Paul Arndt zahlreiche Abgüsse schenkte. Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Institut für Klassische Archäologie im Großen Hörsaal (Katharina-von-Bora-Straße 10, 2. Stock, Raum 242) statt.

Am Freitag, 9. Februar leiten Ute Schmitt und Andrea Marton die **Workshops** „Tanz Inklusiv! geht raus“ in der Abguss-Sammlung. An den beiden Terminen um 15 und um 17 Uhr starten wir vor dem gemeinsamen Tanz im ersten Lichthof mit einer kurzen Führung. Für den ersten Termin um 15 Uhr steht auch eine Dolmetscherin für Gebärdensprache zur Verfügung. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: info@uteschmitt.de. Mehr über diesen Community Dance in München erfahren Sie [hier](#).



Wir setzen auch in diesem Jahr wieder die **Reihe „Antikes Duett“** mit der Münchner Volkshochschule fort und laden zum Expertengespräch „Ungebändigte Konflikte. Kriegserfahrung und Gewaltdarstellung in der Antike“ ein. Über dieses Thema diskutieren am Dienstag, 20. Februar um 19 Uhr der Althistoriker Marco Besl und der Archäologe Ulrich Hofstätter im Abgussmuseum. Karten für 10 Euro bzw. ermäßigt 8 Euro gibt es [hier](#) und an der Abendkasse.



Die **Dienstagführung** mit dem Thema „Im Reich der Aphrodite. Der Sex-Appeal antiker Skulptur“ bestreitet Silvia Amadori. Am 27. Februar um 19 Uhr stehen unsere wunderbaren Statuen der Liebesgöttin im Fokus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Führung ist kostenfrei.



Unsere **Sammlung** hat zu Beginn des Jahres einen besonderen Zuwachs erhalten: Der Kopf eines jungen Mannes mit Binde, dessen Original sich in der Glyptothek befindet, konnte als bronzenener Nachguss angekauft werden. Verschiedene farbige Rekonstruktionen des Kopfes von Olaf Herzog, Bildhauer und Restaurator der Glyptothek, waren bereits in unserer Jubiläumsausstellung „**Lebendiger Gips**“ zu sehen. Für unser Museum hat er nun eine Kopie nach dem Original, so wie es heute noch erhalten ist, angefertigt.

Bereits jetzt möchten wir mit etwas Vorlauf unsere nächste **Tastführung** für blinde und sehbeeinträchtigte Besucherinnen und Besucher ankündigen: Am Dienstag, 5. März können Sie mit Nele Schröder-Griebel „**Bilder der Besiegten**“ erkunden. Im Mittelpunkt stehen Statuen eines pergamenischen Weihgeschenks. Melden Sie sich gerne an unter: reservierung-veranstaltung@abgussmuseum.de.



Wir freuen uns, wenn wir Sie demnächst wieder in unserer Sammlung begrüßen dürfen. Für mehr und aktuelle Informationen zu unserem Programm besuchen Sie bitte unsere **Website**.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Museumsteam

Fotos:

1, 5, 7: Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke, Roy Hessing

3: Ute Schmitt

4: Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke, Heide Glöckler

2, 6: Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke



Sie können den Newsletter jederzeit [abbestellen](#)
oder Ihre Kontaktdaten ändern.

Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke München
Haus der Kulturinstitute, Katharina-von-Bora-Straße 10, 80333 München
E-Mail: mfa@lrz.uni-muenchen.de

